

Gemeinschaftsschule Neubulach



GEMEINSAM ERREICHEN WIR MEHR

Wer wir sind und wofür wir stehen



Sekundarstufe, Klassenstufe 5-10

Leitsätze

Wir alle sind wertvoll.
Wir alle geben unser Bestes.
Wir alle können etwas bewirken.
Gemeinsam erreichen wir mehr!

Unsere Leitsätze liegen uns am Herzen

Unsere Leitsätze wurden in den letzten Jahren von einer Arbeitsgruppe bestehend aus Lehrkräften, Schüler/innen und Eltern intensiv überarbeitet. Begleitet wurde unsere Schule dabei von der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Im Juni 2020 wurde das Leitbild von allen schulischen Gremien (SMV, Elternbeirat, Gesamtlehrerkonferenz und Schulkonferenz) einstimmig verabschiedet.

Inhalt

- 5 **HERZLICH WILLKOMMEN AN DER GEMEINSCHAFTSSCHULE NEUBULACH**
Wer wir sind – wofür wir stehen
- 9 **DER START IN KLASSE 5**
Gemeinschaft werden – Gemeinschaft sein
- 14 **LERNEN AN DER GEMEINSCHAFTSSCHULE**
gemeinsam – individuell – kooperativ
- 21 **LERNBEGLEITUNG UND LERNBERATUNG**
Coaching – Unterstützung – Prozessgestaltung
- 25 **LEISTUNGSBEWERTUNG UND RÜCKMELDUNG**
individuell – entwicklungsbezogen – leistungsorientiert
- 29 **WAHLPFLICHTFÄCHER UND PROFILFÄCHER**
- 37 **SCHULE PLUS**
Schule ist viel mehr als Unterricht!
- 43 **INFORMATIK UND MEDIENKOMPETENZ**
Einführung – Anwendung/Gestaltung – Nutzungskompetenz
- 45 **STUDIEN- ODER BERUFSORIENTIERUNG**
Von der ersten Orientierung zur Ausbildungs- und Studierfähigkeit
- 48 **BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN**
Gemeinsam erreichen wir mehr
- 50 **SMV – SCHÜLER MIT VERANTWORTUNG**
Wir alle können etwas bewirken
- 51 **WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN**



HERZLICH WILLKOMMEN

wer wir sind, wofür wir stehen

Ein herzliches Willkommen! Es ist schön, dass Sie sich die Zeit nehmen, um unsere Schule näher kennenzulernen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns, wenn wir Sie, und vor allem Ihr Kind, bald als Teil unserer Schulgemeinschaft begrüßen dürfen.

BESTMÖGLICHE FÖRDERUNG AUF ALLEN NIVEAUS

Im Schuljahr 2012/13 ging die GMS Neubulach als erste Gemeinschaftsschule der Region an den Start („**Starterschule**“). Es gehört seit jeher zum Ziel unserer Schule, dass die Kinder nach ihrer Grundschulzeit **gemeinsam weiterlernen** und dabei bestmöglich gefördert werden. Die Schüler/innen lernen dabei nach ihren individuellen Leistungsmöglichkeiten auf den Bildungsniveaus des **Gymnasiums**, der **Realschule** und der **Hauptschule**.

PARTNERSCHAFTLICHES MITEINANDER

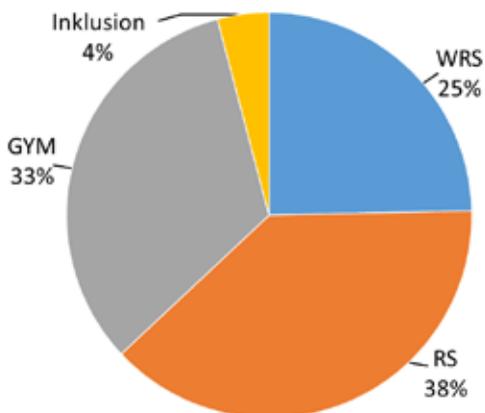
Im Zentrum steht dabei das partnerschaftliche und entwicklungsorientierte **Miteinander** von Lernenden, Lehrkräften und Eltern. In regelmäßigen **Beratungs- und Entwicklungsgesprächen** werden Perspektiven erörtert und Ziele gesetzt. Dabei wird das Ziel der bestmöglichen **Förderung** nicht aus dem Blickwinkel verloren und die Schüler/innen haben – nach Absprache – die Möglichkeit innerhalb der einzelnen Fächer „ihre“ Niveaustufen dem aktuellen Entwicklungsstand anzupassen. **Sichtbare Erfolge** steigern

die Motivation und fördern damit die individuellen Entwicklungsprozesse.

MODERNE PÄDAGOGIK

Unsere Vorstellungen vom Lehren und Lernen sind pädagogisch und psychologisch **wissenschaftlich** klar begründet und haben sich in der schulischen Umsetzung **bewährt**. Unsere Schule nahm dabei von Beginn an eine Vorreiter- und **Vorbildrolle** für andere Schulen ein. Die zentrale Herausforderung besteht an allen Schularten: Die Schülerschaft in ihrer **heterogenen Zusammensetzung** anzunehmen und bestmöglich zu fördern. Im Gegensatz zu anderen weiterführenden Schulen gibt es an der Gemeinschaftsschule aber einige zentrale Unterschiede: Die Vorstellung einer „homogenen Schülerschaft, die im Gleichschritt lernt“, ist nichts als Mythos, der sich empirisch nicht belegen lässt. **Wir nehmen die Kinder in ihrer Heterogenität an**. Das bezieht sich ausdrücklich auch auf Kinder mit besonderen **Stärken**, die unserer Überzeugung nach genauso gefördert werden müssen, wie es bei der „Förderung nach unten“ der Fall ist.

Wir sind der festen Überzeugung, dass sich eine optimale Förderung der Schüler/innen dann realisieren lässt, wenn eine **möglichst gleichmäßige Durchmischung** der Lernenden auf den verschiedenen Bildungsniveaus erreicht wird. Nachdem dies



in der Anfangszeit der Gemeinschaftsschulen z.T. nicht immer der Fall war, zeigt die nahezu gleichmäßige Verteilung der **Grundschulempfehlungen** der bei uns angemeldeten Schüler/innen deutlich, dass wir dieses Ziel erreicht haben (s.o. Grafik aus dem SJ 2023/24). Damit unterscheidet sich die GMS Neubulach deutlich von vielen anderen Gemeinschaftsschulen, bei denen diese Durchmischung bislang noch nicht so gegeben ist. Wir sind überzeugt davon, dass die Selektion der Kinder nach Klasse 4 zu früh erfolgt und die Grundschulempfehlung nicht die Prognosequalität hat, die ihnen z. T. zugeschrieben wird. Es braucht vielmehr **längere Entwicklungszeiträume** und eine Schule, die auf Entwicklungen **flexibel** reagieren kann. Wir können heute nach mehreren hervorragenden **Abschlussjahrgängen** und sehr guten **VERA-Ergebnissen** in Klassenstufe 8 sagen, dass wir die pädagogischen Konzepte, die Erfahrung, aber auch die Lehrkräfte und die Ausstattung haben, um mit dieser Heterogenität **professionell** und **gewinnbringend** umgehen zu können.

GEMISCHTE SCHÜLERSCHAFT – GEMISCHTES LEHRERKOLLEGIUM

Die Lehrkräfte an unserer Schule kommen **aus allen Schularten** (Grund- und Hauptschule, Realschule, Gymnasium und Förderschule). Die Mischung des Lehrerkollegiums ist eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Arbeit und ermöglicht uns die **bestmögliche Förderung** der Schüler/innen auf den verschiedenen Bildungsniveaus. So stehen die Lehrkräfte als **multiprofessionelles Team** auch sinnbildlich für die Vielfalt und gleichzeitig für die gelebte Gemeinschaft an unserer Schule.

ZEITGEMÄSSER UNTERRICHT – MODERNE AUSSTATTUNG

Bildung hat in Neubulach einen hohen Stellenwert! Von Anfang an ist die Schule kontinuierlich gewachsen und wir durften in den vergangenen Jahren einen sehr **hohen Anspruch** bei den Anmeldungen erfahren. In den letzten Jahren wurde in Neubulach viel **gebaut** und die Ausstattung konsequent erweitert und **verbessert**. Heute können wir sagen, dass wir den Schüler/innen in überschaubaren Klassengrößen, mit motivierten Lehrkräften, einer hervorragenden Ausstattung und modernster Pädagogik **beste Lernvoraussetzungen** bieten. Dafür sind wir unserem Schulträger sehr **dankbar**. Unser Alltag zeigt uns täglich den **Erfolg** unserer Bemühungen und die Rückmeldungen von Schüler/innen, Eltern und unseren vielen Kooperations- und Bildungspartnern bestätigen und bestärken uns darin – genauso wie das gute und deutlich überdurchschnittliche Abschneiden bei Prüfungen und Vergleichsarbeiten.



AUSZEICHNUNGEN UND MITGLIEDSCHAFTEN

Überdies stellt sich unsere Schule auch immer wieder **Wettbewerben** und **Zertifizierungsverfahren**. Die Rückmeldungen der jeweiligen Expertenkommissionen und der Wettbewerb mit anderen Schulen helfen uns bei der eigenen Standortbestimmung und geben uns Hinweise zur Weiterentwicklung. Wir bleiben nicht stehen und freuen uns, wenn wir damit auch Impulse für andere Schulen der Region setzen können, z.B. als „Digitale Schule“ (2018), als „MINT-freundliche Schule“ (2019) oder als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (2019). Das gute Abschneiden in **großen Wettbewerben** wie dem Würth Bildungspreis für ökonomische Bildung (1. Platz, 2023), dem baden-württembergischen Jugendbildungspreis „Dein Ding“ (1. Platz, 2022) oder dem bundesweiten SCHULEWIRTSCHAFT-Preis (1. Preis 2021) zeigen, dass wir insgesamt auf einem guten Weg sind.

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Auch wenn die bildungspolitische Diskussion um

unsere Schullart nach wie vor nicht zum Erliegen gekommen ist, können wir ganz klar sagen: **Unsere Erfolge und die Erfahrungen der letzten Jahre sprechen für sich!** Vor diesem Hintergrund laden wir Sie gerne ein, sich selbst ein Bild von uns und unserer Arbeitsweise zu machen. Sei es an den Tagen der offenen Tür, den Hospitationsnachmittagen, auf Social Media oder am besten im persönlichen Gespräch – für das wir gerne zur Verfügung stehen.

Lernen Sie uns kennen, wir freuen uns auf Sie!

Im Namen der gesamten Schulgemeinschaft

Dr. Dominik Bernhart | Rektor

Nadine Waidelich | 1. Konrektorin

Katja Levermann | 2. Konrektorin



DER START IN KLASSE 5

Gemeinschaft werden – Gemeinschaft sein

GUT ANKOMMEN AN DER SCHULE

Wir freuen uns, wenn wir neue Schülerinnen und Schüler als Teil unserer Schulgemeinschaft begrüßen dürfen. Unsere **Paten** aus den sechsten Klassen kümmern sich besonders um unsere neuen „Fünfer“. Sie führen sie durch die Gebäude und sind (neben den Lehrkräften) Ansprechpartner bei Fragen und möglichen Startschwierigkeiten. Die ersten Tage verbringen die Klassen im **Klassenlehrerunterricht** und nach einigen Wochen geht es los zu den **Kennenlerntagen**. Hier wird erlebnispädagogisch gearbeitet und die Frage „Wie können wir als Gruppe erfolgreich zusammenarbeiten?“ steht im Mittelpunkt. Mit von der Partie ist unsere Schulsozialarbeiterin Frau Huber, die mit den fünften Klassen besonders intensiv arbeitet, um die sozialen Grundlagen für die weitere Arbeit zu legen.

TEAMBILDUNG UND SOZIALES LERNEN

Eine gute **Klassen- und Schulgemeinschaft** fällt „nicht einfach so vom Himmel“, man muss etwas dafür tun und da kommt dem **Umfeld** eine Schlüsselrolle zu: Wir leben Schule aktiv unsere **Ideale** und Vorstellungen eines guten Miteinanders und sind **Vorbilder**. Darüber hinaus nutzen wir wöchentliche **Klassenlehrerstunden** und die Institution des **Klassenrates**, um soziale Prozesse zu reflektieren, Probleme konstruktiv zu klären und gemeinsame Aktionen zu planen.

Auch ihnen kommt eine große Bedeutung zu, denn nichts schweißt mehr zusammen als gemeinsame Erlebnisse. Im fünften Schuljahr gibt es ein spezielles mehrtägiges **Sozialtraining** mit den Klassen. Da die Schüler/innen viel in kooperativen und sozialen Lernformen gemeinsam arbeiten, erkennen sie schnell, dass jeder Einzelne unterschiedliche Stärken besitzt. Die Niveaustufen in den einzelnen Fächern spielen dabei keine Rolle für das **soziale Miteinander** und wir sind immer wieder davon beeindruckt, wie schnell unsere Schüler/innen als Klassengemeinschaft zusammenfinden und eng zusammenwachsen.

SCHÜLER/INNEN DA ABHOLEN, WO SIE STEHEN

Immer wieder begegnen wir der falschen Vorstellung, dass die GMS nur für solche Schüler/innen geeignet sei, die besonders selbstständig und gut organisiert sind. Diese Vorstellung ist nicht richtig. Natürlich streben wir – wie vermutlich alle Schulen – das Ziel an, unsere Schüler/innen zur **Selbständigkeit** zu erziehen. **Aber wir holen sie da ab, wo sie stehen**. Das bedeutet zweierlei: Erstens orientieren sich unsere **Methoden** an den Arbeitsweisen, die die Kinder in der Regel schon aus der **Grundschule** kennen (z.B. **Wochenplanarbeit**). Zweitens bedeutet individualisiertes Lernen auch, dass wir genau abwägen, wie viel **Freiheit** und Selbständigkeit für ein Kind förderlich sind bzw. wie viel **Führung** es braucht.



Sieht fast aus wie in „Herr der Ringe“. Es sind aber die neuen „Fünfer“, die nach Wildberg zu den Kennenlerntagen wandern (SJ 2022/23).

FÄCHERKANON UND STUNDENPLAN

Die Fächer in der Gemeinschaftsschule sind durch den **landesweiten Bildungsplan** für die **Sekundarstufe** vorgegeben.

Das Schöne ist: Als Gemeinschaftsschule dürfen wir sowohl die Fächer der **Realschule** (Wahlpflichtfächer ab Klasse 7) als auch des **Gymnasiums** (Profilfächer ab Klasse 8) für alle Schüler/innen niveaudifferenziert anbieten. Darüber hinaus gibt es bei uns

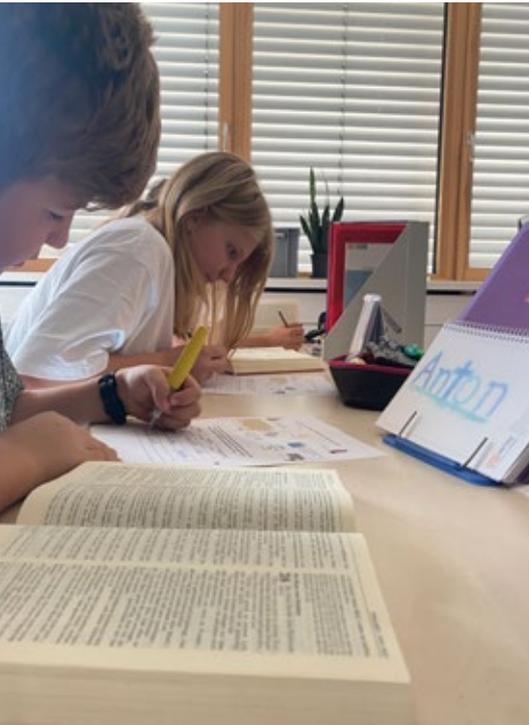
zusätzlich in allen Klassenstufen eine fest im Stundenplan verankerte **Klassenlehrerstunde**, den „**Kurs Medienbildung 5-10**“ sowie das Angebot der „**Wahlkurse**“ in den Klassenstufen 5 und 6. Viele über den Pflichtunterricht hinausgehende Angebote wecken die Neugierde, machen Spaß und bieten **vielfältige Lern- und Bildungschancen**.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.10-8.55	KL-Stunde	BNT	Geographie	Wahlkurs	Englisch
8.55-9.40	Musik	BNT	Kurs Medienbildung	Wahlkurs	Englisch
9.40-10.00	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE
10.00-10.45	Mathematik	Deutsch	Englisch	Mathematik	Deutsch
10.45-11.30	Mathematik	Deutsch	Englisch	Mathematik	Deutsch
11.30-11.40	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE
11.40-12.25	BNT	Geographie	IL-Zeit	Religion	IL-Zeit
12.25-13.10	BNT	IL-Zeit	Bläserklasse (freiw.)	Religion	Bläserklasse (freiw.)
13.10-14.00	PAUSE	PAUSE		PAUSE	
14.00-14.45	Wahlkurs	Sport		Kunst	
14.45-15.30	Wahlkurs	Sport		Kunst	

Der Unterricht dauert für unsere fünften Klassen an drei Tagen (Mo, Di, Do) bis 15.30 Uhr, am Mittwoch und Freitag bis 12.25 Uhr, bzw. 13.10 Uhr (wenn die Bläserklasse besucht wird). Die Studententafel kann für die „Fünfer“ so aussehen (Beispiel).



Konzentriertes Arbeiten in einer guten Arbeitsatmosphäre.



Gemütliche Loungemöbel laden im Lernflur zum Lernen und Arbeiten ein.



Viel Spaß bei den Kennenlertagen.



Die Paten kümmern sich um die neuen „Fünfer“.



Lernflur im neuen Gebäudeteil.

LERNEN AN DER GEMEINSCHAFTSSCHULE

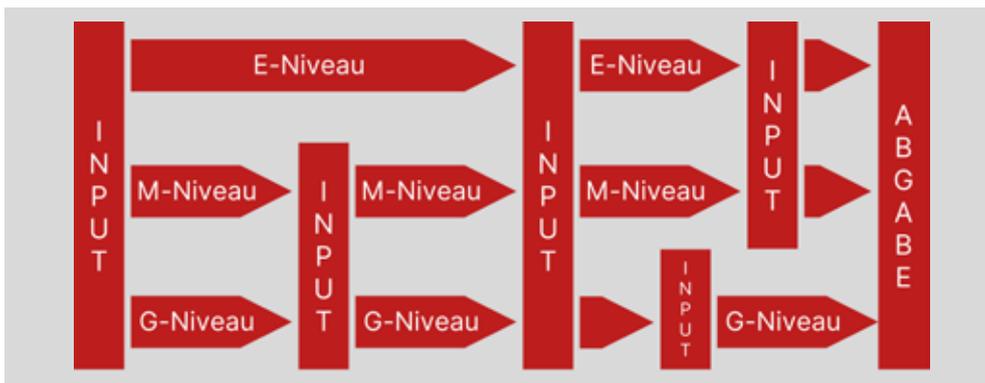
gemeinsam – individuell - kooperativ

LERNEN IST INDIVIDUELL UNTERSCHIEDLICH UND LERNEN BRAUCHT STRUKTUREN

Aus diesem Grund arbeiten wir mit einem systematischen **Wechsel aus Phasen des Inputs** (Erklärungen und Einführungen durch die Lehrkräfte) und vertiefenden **Phasen der freien Arbeit** (IL). Die Grundlage für den Unterricht sind **themenbezogene Lernpakete**. Sie stellen sicher, dass die Inhalte und Kompetenzen der vereinbarten **Niveaustufen** auch erarbeitet werden. Damit knüpft die Gemeinschaftsschule an die in der Grundschule häufig verbreitete Wochenplanarbeit an, wodurch sich die Schüler/innen i.d.R. schnell und problemlos im neuen System der Lernorganisation zurechtfinden können. Das Ende eines jeden Lernpaketes stellt eine gemeinsame **Leistungsüberprüfung** („Gelingensnachweis“) dar.

LERNEN IST EIN SOZIALER PROZESS UND DIE KOOPERATIONSFÄHIGKEIT DER SCHÜLER/INNEN EIN WESENTLICHES ZIEL

Individualisiertes Lernen bedeutet keineswegs, dass die Schüler/innen „alleine“ lernen und arbeiten. Zu den zentralen Schlüsselkompetenzen gehört, dass die Lernenden zusammenarbeiten und **gut kooperieren** können. In sinnvollen **kooperativ** gestalteten Unterrichtsarrangements wird sichergestellt, dass dies regelmäßig gelernt und trainiert wird. Dabei lernen die Schüler/innen gegenseitig **Verantwortung** zu übernehmen, sich **Rückmeldungen** zu geben, sich zu unterstützen und sich in partner- und gruppenbezogene Lernprozesse produktiv und sinnvoll einzubringen.



Beispielhafte Kombination aus „Inputs“ und niveaudifferenzierten Arbeitsphasen innerhalb eines Lernpakets.



LERNEN IM KLASSENVERBAND ALS AUSGANG FÜR INDIVIDUALISIERTE VERTIEFUNGEN

Dem Lernen im **Klassenverband** kommt bei uns eine große Bedeutung zu. Unsere Struktur der Lernpakete ermöglicht, dass es **bei jedem Thema** gemeinsame Phasen mit der gesamten Klasse gibt, die wiederum Ausgangspunkt für **individualisierte Vertiefungen** und **kooperative Lernphasen** sind. Die Arbeit im Klassenverband ist auch Grundlage für soziales Lernen und die Teambildung in den jeweiligen Klassen (z.B. in Form des Klassenrates).

LEHRKRÄFTE VERMITTELN EXPERTENWISSEN: SYSTEMATISCHE INPUTS

Zur Rolle der Lehrkräfte gehört die gezielte und **strukturierte Vermittlung von Wissen**. Sie sind Experten für die Unterrichtsthemen und unterstützen die Lernenden gezielt mit **Einführungen und Erklärungen** (neudeutsch: „Inputs“). Diese Inputs können mit der gesamten Klasse (z.B. bei der grundlegenden Einführung in ein Thema) oder mit einzelnen Teil-

gruppen durchgeführt werden (z.B. zur Vertiefung oder Wiederholung eines Themas). In der Regel ist es möglich in den Hauptfächern sogenannte **Differenzierungsstunden** anzubieten, bei denen die Lerngruppen geteilt werden und besonders intensiv von zwei Lehrkräften betreut werden können. Inputs grenzen sich vom „klassischen Frontalunterricht“ dadurch ab, dass dabei die **lernpsychologischen Erkenntnisse** zur Gestaltung der „direkten Instruktion“ zum Tragen kommen: Inputs sind knapp gehalten, setzen auf eine klare Struktur und Visualisierung. Langwierige Frage-Antwort-Phasen mit der gesamten Klasse werden dagegen so gut es geht vermieden. Sie gelten nach heutigem Forschungsstand als nahezu wirkungslos und wir haben uns das Ziel gesetzt, die Unterrichtszeit so effektiv wie möglich zu nutzen. Fazit: Auch **frontale Phasen** gehören zum Unterricht an der Gemeinschaftsschule, sie werden aber knapp gehalten und **lernpsychologisch gut gestaltet**.



WIE KOMMEN DIE LERNENDEN AUF „IHRE“ NIVEAUSTUFEN?

Die Niveaustufen, auf denen in den Hauptfächern gearbeitet wird, werden **gemeinsam** von Lehrkräften, Eltern und Schüler/innen **besprochen**. Ziel ist es, eine niveaubezogene Leitperspektive zu vereinbaren, auf der die Gelingensnachweise der nächsten Zeit angesiedelt werden. Damit kann sowohl eine Unter- als auch eine Überforderung in den einzelnen Fächern vermieden werden. Die Lernenden erleben sich so als erfolgreich, bauen ein **positives Selbstbild** auf und schöpfen **Motivation** für das weitere Lernen.

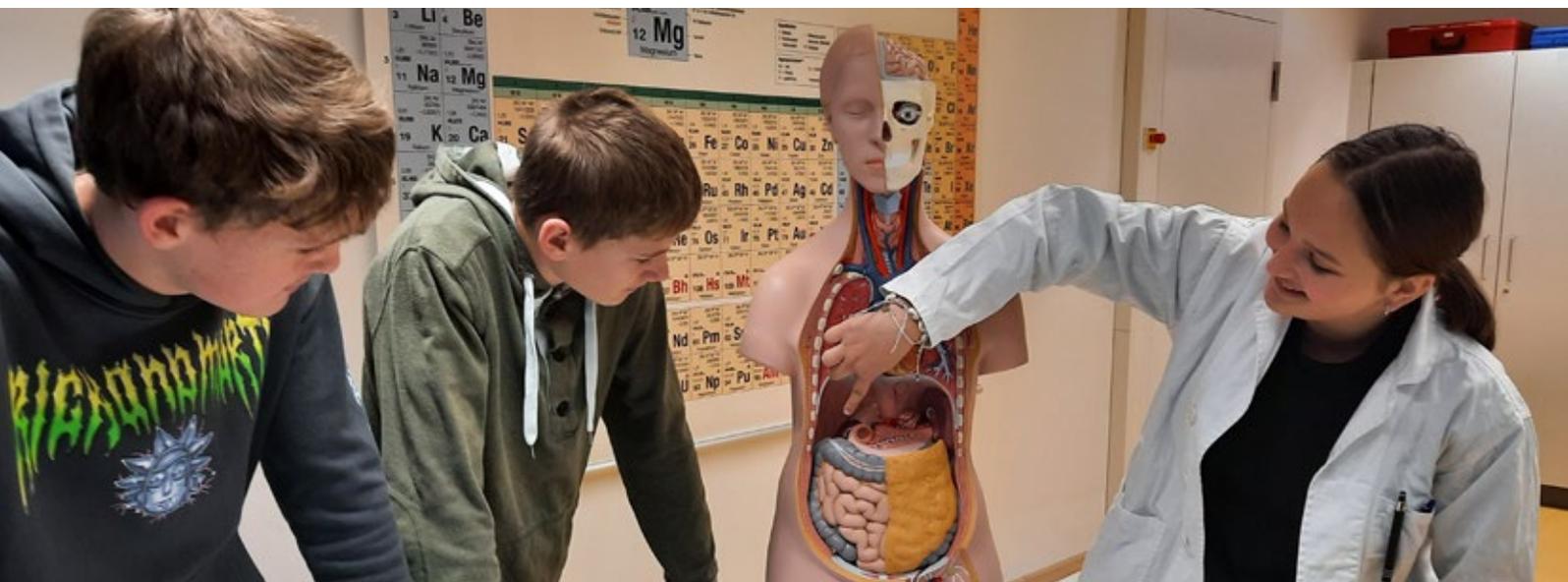
Dazu werden gezielt **verschiedene Eindrücke und Sichtweisen** über die Schüler/innen miteinbezogen (siehe nebenstehende Grafik). Ein Wechsel der Niveaustufen ist nach Absprache möglich. Unsere Schulform erlaubt es, in den **verschiedenen Fächern auf unterschiedlichen Niveaus** zu arbeiten. Eine Vereinheitlichung, bezogen auf den angestrebten Schulabschluss, gibt es erst **ab Klasse 9**, ebenfalls nach gemeinsamen Beratungen von Eltern, Lehrkräften und Schüler/innen. (siehe Seite 26/27) Auf den jeweiligen Niveaustufen arbeiten die Schüler/innen mit Unterrichtsmaterialien aus den entsprechenden Schularten (HS, RS, GYM).



Unterricht als Zusammenspiel von gemeinsamen, kooperativen und individualisierten Lernphasen.



Multiperspektivischer Blick auf die Lernenden.







Zwei Wasserspender sorgen jederzeit für gesunde Erfrischung:
Sprudel – Medium – Still.



Coaching als strukturiertes Gespräch zwischen Lehrkraft und Schüler/in.

LERNBEGLEITUNG UND LERNBERATUNG

Coaching – Unterstützung – Prozessgestaltung

COACHING

Wir sehen die Schüler/innen als lernende und sich entwickelnde Persönlichkeiten an, die in ihrer Entwicklung und Entfaltung von der Schule und den Lehrkräften unterstützt werden. Dazu tragen vor allem die **regelmäßig** stattfindenden Coaching-Gespräche bei. Für das Coaching stehen in jeder Klasse **wöchentlich zwei Unterrichtsstunden** zur Verfügung. In dieser Zeit finden **Einzelgespräche** zwischen Lehrkräften und Lernenden statt. Im Zentrum des Coachings stehen allgemeine Fragen der Lern- und Leistungsentwicklung. Es werden **Erfolge** benannt, mögliche **Entwicklungsfelder** identifiziert, gemeinsam Ideen ausgetauscht und **Lösungswege** erarbeitet. Den Schüler/innen wird so die **Verantwortung** für ihre Lernprozesse deutlich. Sie werden in ihrer Rolle als Lernende **ernst genommen** und erhalten durch die Lehrkräfte **Unterstützung**, sodass das Lernen zu einem gemeinsamen Prozess von Schüler/innen und Lehrkräften wird. Übergeordnetes Ziel ist dabei, die Lernenden zur **Selbstreflexion** und Selbstständigkeit anzuleiten und zu verantwortungsvollen Menschen zu erziehen. Dazu ist es notwendig, sich der eigenen Stärken und Schwächen bewusst zu sein und ein Gespür dafür zu entwickeln, was man selbst erreichen kann und welchen Einsatz man dafür bringen muss.

In den Coaching-Gesprächen haben wir die Möglichkeit an diesen Punkten kleinschrittig in geschützter Umgebung zu arbeiten.

MÖGLICHE LEITFRAGEN IM COACHING:

- *Was läuft gut, was könnte besser sein?*
- *Woran möchtest du arbeiten?*
- *Was nimmst du dir vor?*
- *Hast du Lösungswege?*
- *Was hilft dir, deine Ziele zu erreichen?*

HIER GEHT ES ZUM ERKLÄR-VIDEO
„WAS PASSIERT EIGENTLICH IM COACHING“?



BERATUNG IN DEN EINZELNEN UNTERRICHTSFÄCHERN

Unsere Lehrkräfte nehmen die **Verantwortung** sehr ernst, die Lernenden bestmöglich in ihren Lernprozessen zu **unterstützen**. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass wir auf Fragen eingehen und den Lernenden immer wieder Unterstützung anbieten. Wir sind „**nah dran**“ und begleiten unsere Schülerinnen und Schüler aufmerksam. So können wir schnell und direkt eingreifen, falls einmal etwas falsch laufen sollte.

DIFFERENZIERUNGSSTUNDEN

Darüber hinaus gibt es i.d.R. die Möglichkeit in bestimmten Unterrichtsstunden die **Lerngruppen zu teilen**. Dies ermöglicht es in Kleingruppen fachbezogene Beratungs- und Unterstützungsangebote für die Schüler/innen anzubieten, beispielsweise in Form von zusätzlichen Erklärungen, Inputs und Wiederholungsphasen oder aber auch Vertiefungs- und Transferphasen.





Lernen als gemeinsamer Prozess von Lehrkräften und Schüler/innen: Vertrauensvoll, konstruktiv und erfolgreich!



Anmeldung des Gelingensnachweises von
im G-Standard

Kompetenz				
Ich kann eine Stellenwerttafel anlegen, natürliche Zahlen darin eintragen, daraus ablesen und die Bedeutung der einzelnen Stellen beschreiben.	×			
Ich kann natürliche Zahlen bis zur Größenordnung Billion lesen und schreiben.	×			
Ich kann natürliche Zahlen am Zahlenstrahl ablesen und veranschaulichen.	×	×		
Ich kann Vorgänger und Nachfolger natürlicher Zahlen benennen.	×			
Ich kann natürliche Zahlen vergleichen und ordnen.	×			
Ich kann Teilbarkeitsregeln für 2, 3, 5 und 10 anwenden.	×			
Ich kann Primzahlen, die kleiner als 100 sind, nennen und erkennen.	×			
Ich kann natürliche Zahlen bei vorgegebener Genauigkeit runden.	×			×
Ich kann begründete Aussagen über die Genauigkeit und Aussagekraft gerundeter Zahlen machen.				

Datum/Unterschrift Lehrer: 37,5/40 Punkten, das entspricht 94 %
Unterschrift Erziehungsberechtigter: Das nächste Mal H P SUPER P

„Schüler erfahren bei uns Wertschätzung ohne permanenten Leistungsdruck. Dies ist die Basis für erfolgreiche, lebenslange Bildung – davon sind wir fest überzeugt. Kinder lernen bei uns mit Begeisterung, denn wir bemühen uns um ein Klima in dem man sich wohlfühlen und gut arbeiten kann.“

Dr. Dominik Bernhart, Rektor



LEISTUNGSBEWERTUNG UND RÜCKMELDUNG

individuell – entwicklungsbezogen – leistungsorientiert

Wir verstehen uns als eine leistungsorientierte Schule, an der Schüler/innen, Lehrkräfte und Eltern eng zusammen arbeiten, um den bestmöglichen Bildungsabschluss für alle Schüler/innen zu erreichen.

ELTERNSPRECHTAGE

An unserer Schule finden einmal pro Halbjahr Elternsprechtage statt, an denen die **Lern- und Leistungs-entwicklung** sowie die Entwicklung des **Sozial- und Arbeitsverhaltens** thematisiert werden. In den Gesprächen wird die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von **Schule und Elternhaus** besonders deutlich:

- **Wo stehen die Schüler/innen?**
- **Wie können sie optimal gefördert werden?**
- **Wie geht es weiter?**

RÜCKMELDUNGEN IM LERNENTWICKLUNGSBERICHT

Zum Halbjahr und am Schuljahresende erhalten die Schüler/innen einen **Lernentwicklungsbericht** (Zeugnis). Dieser enthält **verbale Beurteilungen** zum Lern- und Sozialverhalten und zur Leistungsentwicklung in den Fächern. Dabei wird die jeweilige **Niveaustufe** ausgewiesen, auf der überwiegend gearbeitet wurde. Falls darüber hinaus in den Klassenstufen 5-7 **Noten** gewünscht werden, können diese unkompliziert zu Beginn des Schuljahres beantragt werden.

Im Hinblick auf Bewerbungsverfahren und Schullaufbahnentscheidungen werden **ab Klasse 8** grundsätzlich Noten für das jeweils bearbeitete Niveau ausgewiesen.

RÜCKMELDUNGEN ZU GELINGENSNACHWEISEN

Wir legen viel Wert auf die Entwicklungen der Lernenden. Das bisherige System der Schulnoten kann genau diese **Entwicklungen** nicht ausreichend beschreiben, weil der eigentliche **Fortschritt** und die **Qualität** der Lernprozesse nicht erfasst werden. In unseren Gelingensnachweisen werden deshalb die unterschiedlichen **Kompetenzen** auf der jeweiligen Niveaustufe (HS, RS, GYM) abgeprüft und ausgewiesen. Wir geben das Gesamtergebnis des Gelingensnachweises als Prozentsatz an und gehen zusätzlich darauf ein, wie und in welchem Maß die einzelnen Teil-Kompetenzen erreicht wurden: Welche Teile waren erfolgreich und wo müssen wir weiterüben.

Auf gemeinsamen Lernwegen zu verschiedenen Bildungsabschlüssen: Entwicklungsspielraum statt Festlegung nach Klasse 4

GEMEINSAMES LERNEN ÜBER DIE GRUNDSCHULZEIT HINAUS

Unsere **Gesellschaft** besteht aus Menschen mit ganz unterschiedlichen Eigenschaften, Begabungen und Erfahrungen und Voraussetzungen. Für ein gutes Miteinander ist es wichtig, **Unterschiede** nicht als Problem, sondern als **Chance** zu begreifen. Es braucht deshalb Schulen, die diese **Vielfalt** in ihrer Breite **abbilden**. Nur so können die Kinder und Jugendlichen auf ein Leben in unserer Gesellschaft wirklich vorbereitet werden.

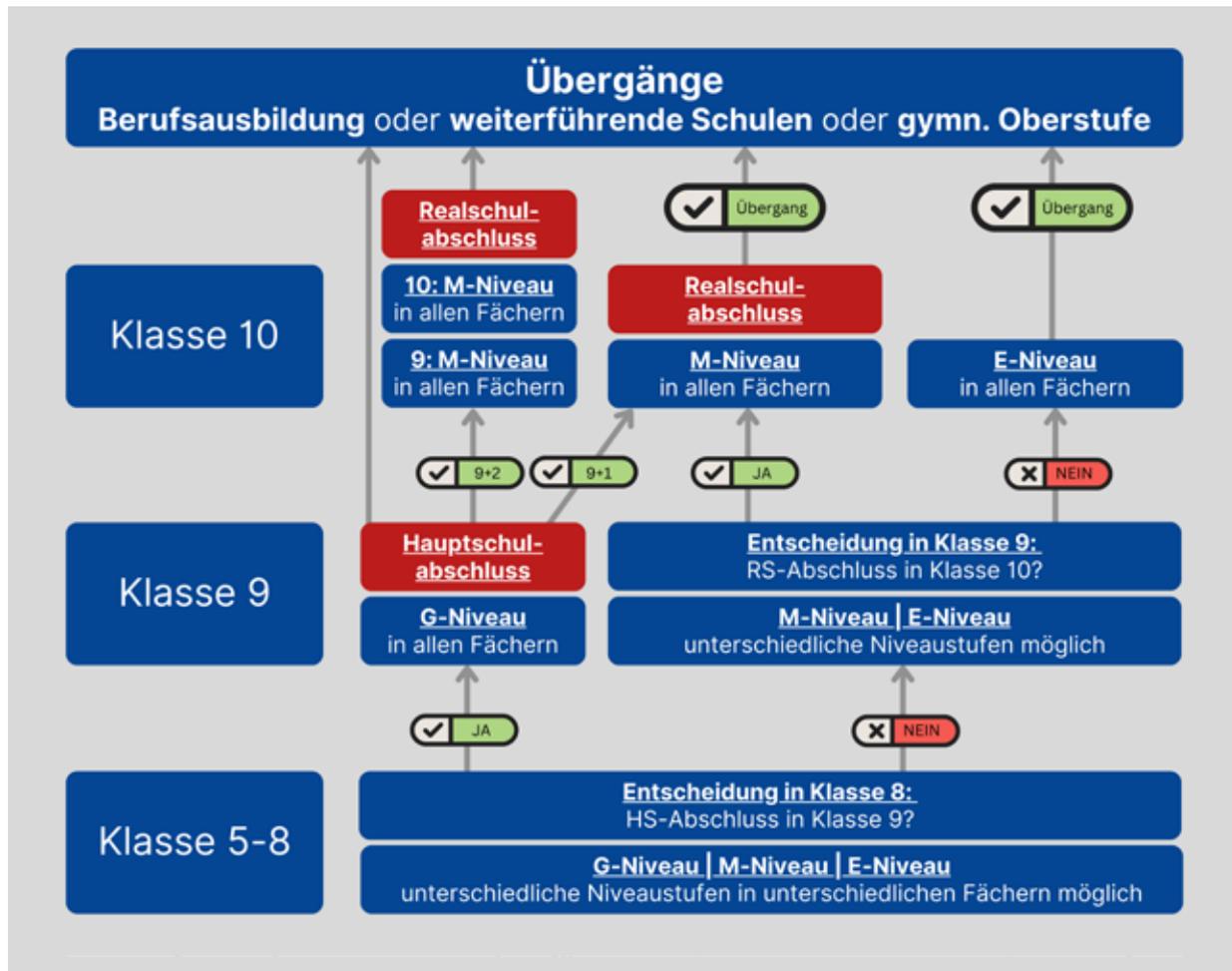
Die Gemeinschaftsschule gesteht den Kindern eine längere Entwicklungszeit zu. Sie lernen über die Grundschulzeit hinaus **länger gemeinsam**, sie entdecken ihr **Potential**, erwerben Wissen und Fähigkeiten und entwickeln ihre eigene **Persönlichkeit**. Das braucht Zeit und diese **Entwicklung** verläuft häufig nicht linear. Es braucht deshalb Schulen, die auf solche Situationen möglichst **flexibel** und **pädagogisch behutsam** reagieren können.

HAUPT- UND REALSCHULABSCHLUSS UND ÜBERGANG AN DAS GYMNASIUM

In unserem Verständnis bringt gemeinsames Lernen die Verantwortung mit sich, die Schüler/innen auf ihren jeweiligen Leistungsniveaus bestmöglich zu fördern (vom Basis- bis zum Spitzenbereich). Von

Beginn in Klasse 5 an umfassen unsere Lernarrangements deshalb drei verschiedene Niveaustufen: Das **grundlegende Niveau** führt zum **Hauptschulabschluss** (G-Niveau), während das **mittlere Niveau** (M-Niveau) die Lernenden auf den **Realschulabschluss** vorbereitet. Nach dem Hauptschulabschluss gibt es die Möglichkeit bei uns auch in Form von 9+1 oder 9+2 den Realschulabschlussabschluss zu machen. Das **erweiterte Niveau** (E-Niveau) fordert und fördert die Lernenden auf **Gymnasialniveau**.

Wir sind sehr froh darüber, dass wir die Niveaudifferenzierung **von Beginn an (ab Klasse 5)** anbieten können und dass es bei uns möglich ist, bis zur Vereinheitlichung der Niveaus (ab Klassenstufe 9) **flexibel** agieren zu können. In ihrer gesamten Schulzeit werden die Lernenden und ihre **Eltern** durch die Lehrkräfte **eng begleitet**. Die Entscheidung für die Teilnahme an der Prüfung in einem Bildungsgang treffen bei uns alleine die **Eltern** nach intensiven **Beratungsgesprächen** durch die Schule. Grundlage unserer Arbeit ist der gemeinsame **Bildungsplan der Sekundarstufe** in Baden-Württemberg, der für alle Schularten gleichermaßen verbindlich ist. Frühzeitig wird darüber hinaus der Fokus auf **die Studien- und Berufsorientierung** gerichtet. So erleben unsere Schüler/innen ein breites Spektrum an Impulsen und Bildungsmöglichkeiten und es stehen ihnen **alle Wege und Ausbildungsmöglichkeiten offen**.



Niveaustufen und Abschlüsse in den verschiedenen Jahrgangsstufen.



Wahlpflichtfach Technik ab Kl. 7

WAHLPFLICHTFÄCHER UND PROFILFÄCHER

Die Gemeinschaftsschule vereint die **Profilschwerpunkte von Gymnasium und Realschule** in einer Schulart – allerdings mit einem zentralen Unterschied: Alle Fächer stehen allen Schüler/innen offen. Da sie **niveaudifferenziert** unterrichtet werden, können so beispielsweise auch Schüler/innen, die auf dem mittleren oder grundlegenden Niveau arbeiten, gymnasiale Profulfächer belegen – ein Weg, der ihnen außerhalb der Gemeinschaftsschulen verbaut ist.

WAHLPFLICHTFÄCHER

Wie an den Realschulen gibt es den **Wahlpflichtbereich**, in dem die Schülerinnen und Schüler in **Klasse 6 bzw. in Klasse 7** ein weiteres Hauptfach wählen. Hervorheben möchten wir hier die **sehr gute Ausstattung**. Um unsere komplett neu ausgestatteten **Technikräume** werden wir zurecht beneidet und **die Küche** ist ein absolutes Highlight. Zur Auswahl stehen folgende Wahlpflichtfächer:

TECHNIK (AB KLASSE 7)

Im Technikunterricht werden **Werkstücke** geplant und hergestellt. Die Schüler/innen arbeiten mit verschiedensten **Werkzeugen, Maschinen und Werkstoffen**, lernen technische Abläufe kennen und machen vielfältige **praktische Erfahrungen**. Dies geschieht in enger Kooperation mit unseren Bildungspartnern, so dass wir auch in Technik die **betriebliche Realität** klar im Blick haben.

AES (ALLTAGSKULTUR, ERNÄHRUNG UND SOZIALES, AB KLASSE 7)

In AES spielen Fragen der gesunden Ernährung, der **Ernährungslehre** und der Zubereitung von Lebensmitteln eine große Rolle. Die Schüler/innen lernen z.B. wie man klug und überlegt einkauft, beschäftigen sich mit **Mode** und gestalten eigene textile Werkstücke. Der AES-Unterricht findet in der **Küche**, im Klassenzimmer, im **Textilstudio** und an außerschulischen Lernorten statt.

FRANZÖSISCH (AB KLASSE 6)

Hier wird die französische **Sprache** gelernt, doch Vokabellernen alleine ist noch lange nicht alles! Die Schüler/innen erfahren vieles über die französische **Lebenswirklichkeit** und lernen das **Land** und die Sitten und Gebräuche kennen. Ab Klassenstufe 8 gibt es an unserer Schule seit dem Schuljahr 2018/19 auch alle zwei Jahre einen **Frankreichaustausch**.



Wahlpflichtfach AES ab Kl. 7





Wahlpflichtfach Französisch ab Klasse 6

Der Frankreichaustausch mit unserer Partnerschule in Castries führt natürlich auch zu Sehenswürdigkeiten wie dem „Pont du Gard“.

GYMNASIALE PROFILFÄCHER: SPORT, NWT, IMP

*Gemeinschaftsschulen bieten, genau wie die Gymnasien, von Klasse 8-10 die Wahl zwischen sogenannten **Profilfächern** an. Bei den Profilfächern an den Gemeinschaftsschulen und Gymnasien handelt es sich um „**richtige Fächer**“. Damit unterscheiden sie sich deutlich von manchen AG-Angeboten anderer Schulen, die oftmals auch als „Profil“ ausgewiesen werden. Wir bieten folgende Profilfächer an:*

SPORT-PROFIL

Im Sport-Profil werden neben **praktischen Sportarten** wie Klettern, Parkour, Tennis, Fitness und Krafttraining vor allem auch Aspekte der **Sporttheorie** bearbeitet. Die Schüler/innen haben darüber hinaus die Möglichkeit, in Kooperation mit den örtlichen Vereinen die **Ausbildung zum Sportmentor** zu absolvieren. Selbstverständlich haben die Schüler/innen, die sich für das Sport-Profil entscheiden, trotzdem auch „normalen“ Sportunterricht. Der Profildbereich kommt ergänzend hinzu. Wir freuen uns, dass wir als besonderes Highlight den Schüler/innen im Sportprofil während der Mittagspause ein Training im **Kraftraum des TV Oberhaugstett** anbieten können („Muckibude“). Diese Trainingszeit wird von einem speziell ausgebildeten Sportlehrer betreut.

IMP-PROFIL (INFORMATIK, MATHEMATIK, PHYSIK)

Seit dem Schuljahr 2019/20 gibt es das Profilmfach Informatik, Mathematik, Physik (IMP) an unserer Schule. Wir freuen uns sehr darüber, denn wir sind aktuell (2023) **die einzige Schule** in unserer Umgebung, die das Fach anbieten darf bzw. kann. Im neuen Profilmfach werden die drei beteiligten Fachbereiche gezielt **projektorientiert** kombiniert. Es gibt eine ausgeprägte Theorie-Praxis-Verknüpfung und der **Anwendungsbezug** steht im Vordergrund. So stärkt das Profilmfach IMP den so wichtigen MINT-Bereich und unterstützt die darauf ausgerichtete **Berufs- und Studienwahl**. In Kooperation mit unseren vielfältigen Partnern in den **Betrieben** und der **Hochschule Karlsruhe** realisieren wir spannende Projekte und Wettbewerbe auf die sich unsere Schüler/innen freuen können: FIRST LEGO League, 3D-Holographie, Microcontroller, Flugdrohnen, Roboter sowie die Arbeit an kniffligen Problemstellungen. Die IMP-Kooperation mit unserem Bildungspartner Endress+Hauser wurde 2021 mit dem 1. Platz im SCHULEWIRTSCHAFT-Preis ausgezeichnet.



Sport-Profil



Stratoflight-Projekt,
gemeinsam
mit unserem
Bildungspartner
Endress+Hauser.



IMP-Profil (Informatik, Mathematik, Physik)



SPS-Programmierung
im IMP-Unterricht



SCHULEWIRTSCHAFT
Das hat Potenzial!

Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

PREISTRÄGER 2021

Nach der Konstruktion von Segelfliegern im Unterricht, geht es hoch in die Lüfte mit unseren Freunden vom FSV Wächtersberg.



NWT-Profil (Naturwissenschaften, Technik)



NWT-PROFIL (NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK)

Im NWT-Profil arbeiten die Schüler/innen häufig an **fächerverbindenden Projekten** in der Schnittmenge der Fächer **Biologie, Chemie, Physik und Technik**. Ein großer Stellenwert kommt dem praktischen **Experimentieren** und der Intensivierung der **naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen** zu. Die Schüler/innen erwerben ein vertieftes Verständnis für natürliche Prozesse und industrielle **Produktionsabläufe** und entwickeln eine kritische Aufgeschlossenheit für

neue **Technologien**. Das NWT-Profil hat somit einen klaren Bezug zur beruflichen Orientierung im **technisch-forschenden** Bereich. Auch hier kommt dem Anwendungsbezug ein hoher Stellenwert zu: Das Lernen der NWT-Inhalte ist kein Selbstzweck, sondern es geht immer um die Übertragbarkeit der Inhalte auf naturbezogene oder industrielle Zusammenhänge. Unsere **Bildungspartner** helfen uns auch hier, in gemeinsamen Projekten dieses anspruchsvolle Ziel zu verwirklichen.



SCHULE PLUS

Schule ist viel mehr als Unterricht!

*Als Ganztageschule ist es uns wichtig, dass die Zeit an der Schule möglichst **sinnvoll und attraktiv** gestaltet werden kann. Aus diesem Grund umfasst unser Konzept deutlich mehr Angebote als das, was über den Bildungsplan und die Kontingenzstundentafel eigentlich vorgesehen ist. Sie helfen uns, bei Ihren Kindern **Interessen** zu wecken, **Hobbies** anzubahnen und **Kompetenzen** zu entwickeln.*

MITTAGESSEN IN DER SCHULMENSA

Vor den Ganztagesangeboten und dem Nachmittagsunterricht steht das gemeinsame Mittagessen in unserer **Schulmensa**. Das abwechslungsreiche und leckere Essen wird vom **Gasthaus Krone** in Altbuslach geliefert. Dabei kann zwischen Normalkost und einem vegetarischen Menü gewählt werden. Allergiker können bei uns laktose- und glutenfrei zu Mittag essen. Unsere „Fünfer“ und „Sechser“ bleiben in der Mittagspause in der Schule. Ab Klassenstufe 7 entscheiden die Eltern, ob ihr Kind das Schulgelände in der Mittagspause verlassen darf.

WAHLKURSE IN KLASSE 5 UND 6

Für die Schüler/innen der Klassen 5 und 6 bieten wir im Rahmen des Nachmittagsunterrichts **Wahlkurse** an. Die Inhalte der Wahlkurse setzen sich aus **verschiedenen Fachbereichen** zusammen: Künstlerisch-musisch, gestalterisch, naturwissenschaftlich, technisch und informationstechnisch, hauswirtschaftlich

und sportlich. Aus diesen abwechslungsreichen Angeboten wählen die Schüler/innen nach ihren **Vorlieben und Interessen** ihre Wahlkurse für ein **Tertial**. Beispiele aus den vergangenen Jahren zeigen die Vielfältigkeit: „3D-Druck“, „Programmieren“, „Schnelle Küche - kochen für dich und deine Freunde“, „Rope Skipping“, „Scrapbooking“ oder „Stop-Motion-Filme“.

PROJEKTUNTERRICHT IN KLASSENSTUFE 8

In den letzten Jahren hat sich der Projektunterricht in Klassenstufe 8 als konzeptionelle Neuerung fest etabliert und bewährt. In **zwei Stunden** pro Woche arbeiten die Schülerinnen und Schüler an **selbstgewählten Themen** quer durch **alle Fachbereiche**. Dabei werden sie von Lehrkräften der verschiedenen Fachrichtungen beraten und unterstützt. Neben der inhaltlichen Arbeit steht die Arbeit mit den Methoden des **Projektmanagements** im Vordergrund. Die Projektstunden sind für uns ein weiteres Beispiel dafür, dass Lernen dann erfolgreich verläuft, wenn es aus **eigenem Antrieb, Interesse** und mit der klaren **Übertragbarkeit auf das „richtige Leben“** erfolgt. Beispielhafte Projektthemen der letzten Jahre waren: Umrüsten eines alten Kettcar auf Elektromotor, Entwicklung und Vertrieb einer glutenfreien Fertigungspizza, Videoportrait des Berufsfeldes Tiermedizin.



Der GMShop gewinnt den Würth Bildungspreis 2023



SCHULSANITÄTER

Hinschauen und helfen und vor allem: Wissen, was zu tun ist! Im **Schulsanitätsdienst** erhalten die Schüler/innen eine **Erste-Hilfe-Ausbildung** und trainieren wöchentlich den Einsatz. Im Schulalltag sitzen unsere „Sanis“ mit **Notfallrucksack** und **Funkgerät** im Unterricht und werden im Ernstfall über das Sekretariat informiert. Die Schulsanitäter sind eine wichtige Einrichtung unserer Schule und wurden bereits mehrfach mit dem **Schulsozialpreis** ausgezeichnet. Hier lernt man im wahrsten Sinne des Wortes „für's Leben“!

SCHÜLERFIRMA „GMSHOP“

Der GMShop ist eine **richtige Firma** und bietet verschiedenste **Produkte** rund um unsere Schule an: Kugelschreiber, Bleistifte, Blocks, Tassen, Schulkleidung (T-Shirts und Hoodies), Mützen und sogar ein Fan-Schal und jedes Jahr wird ein „Special“ auf den Markt gebracht (z.B. das „Star Wars-Special“ 2023). Der GMShop wird von zahlreichen **Kooperationspartnern** unterstützt. Besonders stolz sind wir darauf, dass unser GMShop im Jahr 2023 mit dem renommierten **Würth-Bildungspreis** für ökonomische Bildung ausgezeichnet wurde.

„FEUERWEHR MACHT SCHULE“

Es ist landesweit ein einzigartiges **Kooperationsprojekt** und wurde deshalb mit dem **Jugendförderpreis**

der Sparkasse ausgezeichnet. In Kooperation mit der **Feuerwehr Neubulach** lernen die Schüler/innen die **Grundlagen der Feuerwehrrarbeit**. Dabei geht es um Ausrüstung, Fahrzeuge und Strukturen bei der Feuerwehr genauso wie darum wie Brände verhütet und ggf. bekämpft werden können. Das Projekt „Feuerwehr macht Schule“ ist aktuell in die Wahlkursstruktur integriert.

BLÄSERKLASSE UND BIG-BAND

Seit dem Schuljahr 2021/22 gibt es an unserer Schule auch eine Bläserklasse für die **Klassenstufen 5 und 6**. Das Besondere: Der Unterricht findet bei **unseren Lehrkräften** statt und das **gemeinsame Musizieren** schafft nochmals eine vertiefte Beziehung und Verbindung. Gelernt werden können: Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Tuba und Tenorhorn. Ab Klassenstufe 7 geht das gemeinsame Musizieren weiter im neu eingerichteten **Big-Band-Angebot**.

AG-ANGEBOTE

Abhängig von der Lehrerversorgung bieten wir an unserer Schule **verschiedene AGs** an. Zu den AGs der letzten Jahre gehören **Fußball, Volleyball, die Programmier-AG, das offene Sportangebot** in der Halle, das Training im **Fitness-Raum** („Mucki-Bude“), der offene Computerraum oder Spaß und Spiel im **Schüler-Café** im Jugendhaus.

AUSSERSCHULISCHE LERNORTE

Weil gute Schule mehr ist als nur Unterricht im Klassenzimmer, verstehen wir uns als **offene Schule**: Wir holen **Experten** von außen in die Schule rein oder sind immer wieder unterwegs, um uns vor Ort in Form von **Lerngängen, Exkursionen** und beispielsweise Betriebsbesichtigungen zu informieren. Unsere zahlreichen **Kooperationen** zu örtlichen Vereinen und unseren Bildungspartnern helfen uns dabei, attraktive Projekte und **nachhaltige Lernsituationen** außerhalb der eigentlichen Klassenräume auf die Beine zu stellen. Außerschulische Lernorte (v.a. im Bereich des sozialen Lernens und der Teambildung) sind für uns auch unsere **zahlreichen Klassenfahrten** und Schulandheimaufenthalte, wie z.B. die Kennenlerntage in Klassenstufe 5, die Orientierungstage in Klasse 7 oder der Frankreichaustausch ab Klassenstufe 8.



Die Schulimkerei auf unserer Streuobstwiese.

SCHÜLERBÜCHEREI

Bei aller Freude über digitale Angebote sind wir dennoch vom **klassischen Bücherlesen** überzeugt und es ist uns ein Herzensanliegen, den Kindern und Jugendlichen **attraktive Lese-Angebote** machen zu können. Wir freuen uns sehr, dass wir durch die Baumaßnahmen einen **extra Raum** für unsere Schülerbücherei bekommen haben: Reinkommen, schmökern, ausleihen und in **tolle Lesewelten** abtauchen!



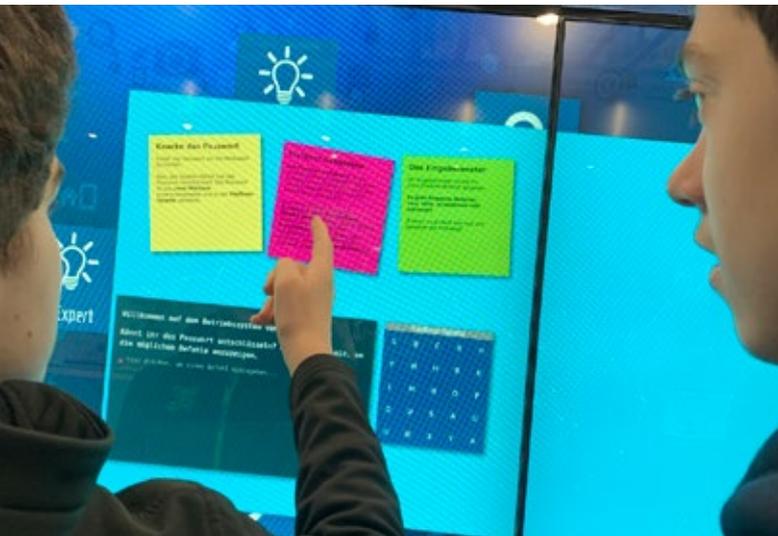
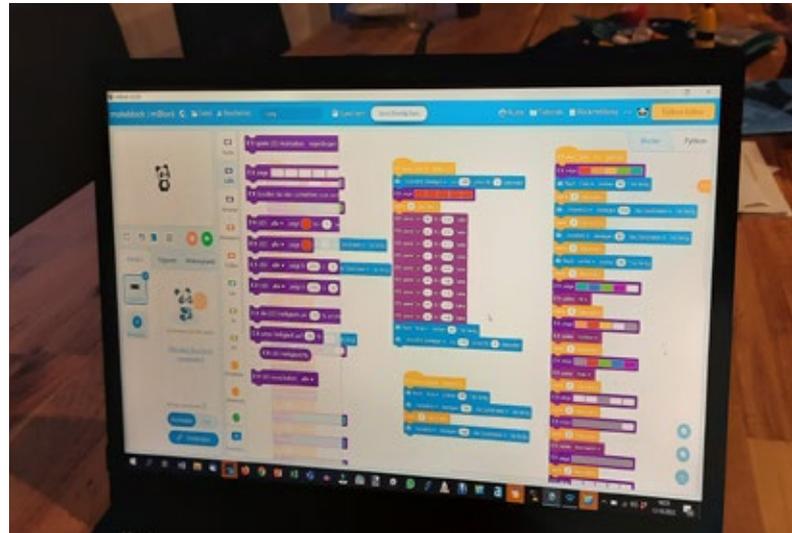
Die Äpfel der Streuobstwiese liefern leckeren Apfelsaft.



Spaß beim
Schmökern in der
Bücherei.



Kompetent in die digitale Zukunft.



INFORMATIK UND MEDIENKOMPETENZ

Einführung – Anwendung/Gestaltung – Nutzungskompetenz

SEHR GUTE AUSSTATTUNG

Seit Jahren verfügt unsere Schule über eine sehr gute Ausstattung. **Weitblick** und **Begeisterung** für die sinnvolle Nutzung digitaler Medien haben dazu geführt, dass wir schon lange vor den Geldern des Digitalpaktes gut aufgestellt waren. Dementsprechend haben wir **große Erfahrung** bei der Umsetzung **digitaler Bildungskonzepte**, was sich auch in zahlreichen Zertifizierungen und Preisen in diesem Bereich widerspiegelt.

Unser **Schulträger** beweist seit Jahren, dass die Zeichen für eine **moderne digitale Infrastruktur** früh erkannt wurden. So war die Schule eines der ersten Gebäude in der Stadt, das vor vielen Jahren bereits am **Glasfasernetz** angeschlossen war. So konnten wir auch die Homeschooling-Phasen während der Pandemie mit durchgängigem Videounterricht vergleichsweise gut meistern.

Die Ausstattung mit digitalen Endgeräten ist gut und wird aktuell weiter ausgebaut. Tablet und Laptops werden **flexibel und regelmäßig** im Unterricht eingesetzt. Aber die Geräte sind **kein Selbstzweck**: Wir legen großen Wert darauf, dass ihr Einsatz auch wirklich einen **Mehrwert** bietet.

Unsere Schule verfügt über **gut ausgestattete Computerräume**, die eine systematische Einführung in

das multimediale Arbeiten ermöglichen, und es gibt auch Computer in einzelnen Lernateliers. Insgesamt können die **digitalen Medien** unkompliziert in den Unterricht aller Fächer **integriert** werden. Wartezeiten wegen ständig belegter Computerräume gibt es an unserer Schule nicht!

KURS „MEDIENBILDUNG 5-10“

Der „Kurs Medienbildung 5-10“ ist ein Angebot, das es so nur an unserer Schule gibt! Wir sind der Überzeugung, dass eine nachhaltige Medienbildung eine **systematische Auseinandersetzung** mit den Fachinhalten in **ALLEN Klassenstufen** braucht. Deshalb weisen wir seit Jahren in allen Klassenstufen von 5-10 das Fach Medienbildung fest einstündig im Stundenplan aus. Zu den Inhalten zählen u.a. die Einführung in Word, Excel, PowerPoint und die Bearbeitung von Bildern und Videos. Darüber hinaus kommt dem **kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet** und seinen verschiedenen Anwendungen ein hoher Stellenwert zu. Darauf aufbauend können Laptop und Tablet im Unterricht verwendet werden, um Arbeitsergebnisse und Lerninhalte selbstständig zu erarbeiten und anschließend professionell darzustellen.



PROGRAMMIEREN AN DER SCHULE

Wir sind der Meinung, dass es für eine zunehmend **digitalisierte Welt** und Gesellschaft bei Weitem nicht ausreicht, lediglich Anwendungsprogramme zu beherrschen. Vielmehr kommt dem **Verständnis** der grundlegenden informatischen Konzepte digital vernetzter Systeme und Lebenswelten eine zunehmende Bedeutung zu und es ist wichtig, die **digitalen Prozesse** und Lebenswelten **aktiv gestalten** zu können. Deshalb legt unsere Schule neben der „herkömmlichen Medienbildung“ einen zusätzlichen Schwerpunkt auf das Programmieren.

MINT-AG „PROGRAMMIEREN“

Zweistündige AG, in der mit versch. Programmiersprachen wie z.B. „Scratch“ gearbeitet wird.

WAHLKURS „PROGRAMMIEREN“

Gemeinsam mit unserem Bildungspartner synyx bieten wir für die Klassenstufen 5 und 6 den Wahlkurs „Programmieren“ an. Die Kooperation mit synyx wurde im Jahr 2019 mit dem bundesweiten SCHULEWIRTSCHAFT-Preis „Das hat Potential!“ ausgezeichnet.

PROFILFACH IMP (INFORMATIK, MATHEMATIK, PHYSIK)

Das Profulfach IMP ist ein Alleinstellungsmerkmal unserer Schule – IMP gibt es aktuell in unserer Gegend nur in Neubulach! (siehe Profulfächer)

„CODE-YOUR-LIFE“

Als eine von nur 13 Schulen in Deutschland war die GMS Neubulach Starterschule in der „Code-Your-Life“- Initiative von Microsoft Deutschland und dem Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft. Die Initiative verfolgt das Ziel, junge Menschen über verschiedene Aktionen und Wettbewerbe spielerisch an das Programmieren heranzuführen.

DIGITALE MEDIEN ALS ERGÄNZUNG

Die Arbeit mit digitalen Medien ist **kein Selbstzweck!** Deshalb setzen wir sie dort ein, wo es sinnvoll ist und einen inhaltlichen und didaktischen **Mehrwert** mit sich bringt. Manche Schulen bieten beispielsweise digitale Schulbücher auf dem Tablet an, arbeiten ansonsten aber nur wenig mit den Geräten. Da fällt es uns bisweilen schwer, den didaktischen Mehrwert zu erkennen: Die Schüler/innen bearbeiten die gleichen Aufgaben und das Lernen hat sich nicht verändert. Bei uns werden die herkömmlichen Arbeits- und Dokumentationsformen (Heft usw.) durch die digitalen Medien nicht ersetzt, sondern sie werden **sinnvoll ergänzt** und die Schüler/innen werden an eine **kompetente Mediennutzung** herangeführt.

STUDIEN- UND BERUFSORIENTIERUNG

Von der ersten Orientierung zur Ausbildungs- und Studierfähigkeit

MIT FREUDE ZUR BERUFSWAHL

Die Begleitung der Schüler/innen zur **Ausbildungsfähigkeit** nimmt an unserer Schule von Beginn an einen hohen Stellenwert ein. Ab Klassenstufe 5 werden sie durch **Berufsvorstellungen, Betriebsbesichtigungen, Praktika** und individuelle **Berufsberatung** konsequent an verschiedene Berufsfelder und deren Anforderungsprofile herangeführt. Unsere **Kooperationen** mit zahlreichen regionalen und überregionalen **Bildungspartnern**, der Agentur für Arbeit und einigen Hochschulen helfen uns dabei, die anspruchsvolle Aufgabe der **Berufs- und Studienorientierung** praxis- und realitätsbezogen erfüllen zu können. Dazu trägt auch der „**Neubulacher Ausbildungsmarkt**“ bei, bei dem sich Eltern und Schüler/innen gezielt bei den Unternehmen der Region über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten informieren können.

Die Kooperation mit den **weiterführenden Gymnasien** hilft uns sehr, den Wechsel in die gymnasiale Oberstufe passgenau ausgestalten zu können und bietet unseren Schüler/innen die Chance, die weiterführenden Schulangebote kennen zu lernen.

Das Ziel aller Aktivitäten ist es, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen, eigenverantwortlichen und gefestigten Persönlichkeiten entwickeln, die sich ihrer Stärken, Interessen und

Fähigkeiten bewusst sind und vom Schulleben aus ohne Angst, dafür aber mit viel Neugier im Gepäck in die zu ihnen passende Ausbildung oder die weiterführenden Schulen starten. Vor allem Schüler/innen, die auf dem erweiterten Niveau lernen und arbeiten, werden von der Schule auf die **Studierfähigkeit** vorbereitet. Dazu gehören neben einer **fundierten fachlichen Bildung** vor allem auch **methodische Kompetenzen** („Lernen lernen“) und die Fähigkeit, **Lernprozesse** aktiv zu **steuern und zu gestalten**. Für die erfolgreiche Bewältigung eines Studiums sind diese Kompetenzen zentral.

Seit dem Jahr 2009 sind wir durchgehend mit dem **Berufswahlsiegel BORIS** zertifiziert und zahlreiche **Auszeichnungen und Preise** dokumentieren den Stellenwert der GMS Neubulach als „Vorzeigeschule“ im Bereich der Berufs- und Studienorientierung.

Berufs- und Studienorientierung im Überblick



Klasse 5

- Eltern stellen ihre Berufe vor
- Schnupper-Praktikum
- Girls' Day / Boys' Day
- erste Betriebsbesichtigungen
- Teilnahme an Wettbewerben
- ...

Klasse 6

Klasse 7

- Elterninfoabend
- Praktika und Girls' Day / Boy's Day
- Nebulacher Ausbildungsmarkt
- Nebulacher MINT- Nacht
- Besuch im BIZ / Berufsberatung
- Bewerbungsschreiben
- Gastromobil, Baubus, Discover Industry Truck...
- Teilnahme an Wettbewerben
- Profiltage mit Bildungspartnern
- Orientierungstage

Klasse 8

Klasse 9

- Praktika
- Bewerbungsschreiben
- Bewerbertraining durch Bildungspartner
- Durchführung von Einstellungstests (WBS)
- Vorstellung von Ausbildungsberufen durch Bildungspartner
- Agentur für Arbeit: individ. Berufsberatung
- Nebulacher Ausbildungsmarkt
- Hospitation an beruflichen Gymnasien
- Ausbildungs- und Studienbotschafter
- Nebulacher MINT- Nacht
- - Teilnahme an Wettbewerben
- Profiltage mit Bildungspartnern

Klasse 10

Informieren über verschiedene Berufsfelder

Sammeln von praktischen Erfahrungen

Konkretisierung der Berufswahl

Die GMS Neubulach präsentiert auf Einladung von Ministerpräsident Kretschmann das BO/SO-Konzept in der Villa Reitzenstein.



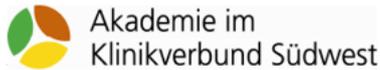
Regelmäßige Berufsberatung durch Frau Zwink von der Agentur für Arbeit.



Projektplanung mit unseren Partnern von Endress+Hauser



Wir danken unseren Partnern für die Unterstützung, unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf Beruf und Studium vorzubereiten!



AKADEMIE IM KLINIKVERBUND SÜDWEST

www.klinikverbund-suedwest.de/ausbildung-karriere/ausbildung/schule-fuer-gesundheitsberufe/



ROLF BENZ SCHULE NAGOLD

www.gsn-nagold.de

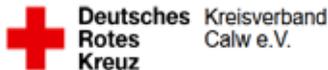


ANNEMARIE-LINDNER-SCHULE

www.als-nagold.de

KAUFMÄNNISCHE SCHULE NAGOLD

www.ks-nagold.de



Kreisverband
Calw e.V.

DEUTSCHES ROTES KREUZ (DRK), Kreisverband Calw

www.drk-kv-calw.de



Endress+Hauser

People for Process Automation

ENDRESS+HAUSER CONDUCTA GMBH+CO.KG

www.de.endress.com/de/Endress-Hauser-Gruppe/kompetenzen-der-product-centers/endress+hauser-liquid-analysis



Schwarzwald-Tierklinik

SCHWARZWALD-TIERKLINIK GMBH

www.schwarzwald-tierklinik-neubulach.de



MALER HERTER

www.maler-herter.de



FIMAB GMBH & CO. KG

www.fimab.eu



**INTERESSE AN EINER KOOPERATION
ODER BILDUNGSPARTNERSCHAFT?
KONKRETE PROJEKTIDEEN ODER
FRAGEN? Wir freuen uns über
Kontaktaufnahme per Mail:
n.waidelich@gms-neubulach.de**



MA-BOTT GMBH

Mail: ma-bott@t-online.de



RAIFFEISENBANK IM KREIS CALW EG

www.raibacalw.de



HEINRICH SCHMID

www.heinrich-schmid.com/standorte/althengstett-calw-149



THOMAS REUTTER GMBH

www.reutter-cnc.de



SCHREINEREI RAINER SCHROTH

www.schreinerei-schroth.de



STADT- UND KURVERWALTUNG NEUBULACH

www.neubulach.de



SYNYX GMBH & CO. KG IT-Dienstleister

www.synyx.de



VEYHL GMBH

www.veyhl.de



HOCHSCHULE KARLSRUHE Prof. Dr. Philipp Nenninger

(Automatisierungstechnik und Industrie 4.0)

www.h-ka.de



PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE KARLSRUHE

Prof. Dr. Silke Traub (Schul- und Unterrichtsentwicklung)

www.ph-karlsruhe.de

SMV – SCHÜLER MIT VERANTWORTUNG

Wir alle können etwas bewirken

Wer etwas verändern will, packt an! Dies ist an unserer Schule seit Jahren ein gelebtes Prinzip.

Die SMV an unserer Schule ist dabei **das wichtigste politische Instrument der Schülerinnen und Schüler**. Sie gestalten gemeinsam mit Lehrkräften und Eltern die Gemeinschaftsschule Neubulach in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv mit, planen Veranstaltungen und übernehmen Verantwortung. Darüber hinaus wählt die SMV drei Schüler/innen aus, die in der Schulkonferenz die Perspektive der Lernenden vertreten und mitentscheiden. **Regelmäßige Treffen der SMV** sorgen für schnelle und gute Umsetzung von Projekten und Themen, die uns wichtig sind. In den letzten Jahren konnten wichtige Hilfsprojekte

wie zum Beispiel die Spendenaktion zur Unterstützung der Erdbeben Opfern in der Türkei und Syrien, aber auch schulweite Friedensproteste organisiert werden. Besonders die Hilfsgütersammlung für die Kriegsoffer in der Ukraine, welche allein von der SMV organisiert wurde, ist hier als positives Beispiel für den Zusammenhalt unter der Schülerschaft und der SMV zu nennen. Dieses Engagement wurde 2022 mit dem baden-württembergischen Jugendbildungspreis „**Dein Ding!**“ ausgezeichnet.

Weitere spannende Aktionen: Mottotage, Star-Wars-Tag (siehe Fotos), Freundschaftstag, Geschenke für Abschlussklassen, „Schokoladige Grüße zu Weihnachten“, Spendenlauf, Kuchenverkäufe, Bewirtung bei Veranstaltungen und vieles mehr.



DIE SMV FREUT SICH IMMER ÜBER TATKRÄFTIGE VERSTÄRKUNG! Wer als Schüler/in Ideen einbringen, mit anpacken und den Schulalltag auf Augenhöhe mitgestalten möchte, der ist an unserer Schule goldrichtig!



Weiterführende Informationen

www.gms-neubulach.de
Unsere Schul-Website



Fünfer-Sonder-Seite
mit FAQs rund um die GMS
Neubulach



Download-Bereich
Infobriefe für die Eltern



GMS-Infvideo
des Kultusministeriums
mit der GMS Neubulach



Instagram-Kanal
der GMS Neubulach



YouTube-Kanal
der GMS Neubulach



Gemeinschaftsschule Neubulach



GEMEINSAM ERREICHEN WIR MEHR

Gemeinschaftsschule Neubulach

Friedrich-Duss-Straße 8
75387 Neubulach
Telefon: 07053 9686-0
Telefax: 07053 9686-99
www.gms-nebulach.de

AUSZEICHNUNGEN



BORIS-Zertifizierung
2019 und 2022



„Digitale Schule“
2018 und 2021



„MINT-freundliche Schule“
2019 und 2022



Hauptpreisträger Würth
Bildungspreis für ökonomische
Bildung | 2023



„Schule ohne Rassismus –
Schule mit Courage“ 2019



„Innovative Schule“ 2020



SCHULEWIRTSCHAFT-Preis
2019 und 2021



Referenzschule des Landes-
medienzentrums BW | seit 2022



Auszeichnung durch die Initiative
„Spielen macht Schule“ | 2022



Auszeichnung als „rad-aktivste Schule“
des Landkreises Calw | 2022 und 2023



Hauptpreisträger Jugendbildungspreis BW
„Dein Ding!“ 2022

Herausgeber: Gemeinschaftsschule Neubulach

Redaktion: Dr. D. Bernhart und das schulische PR-Team

Bildnachweis: Alexander Caripidis Photography und GMS Neubulach.

Seite 24 (unten rechts): Forschungsverbund LemaS | berlin-eventfotograf.de, Seite 50 (unten links): Wolfgang Much.

Nachdruck, auch auszugsweise nur nach ausdrücklicher Genehmigung